

**Formular:
Kurzbeschreibung P-Seminar**

Schuljahr: 2022/24



Max-Born-Gymnasium

Lehrkraft: Marion Heiß

Leitfach: Deutsch

Projektthema: Poetry Slam

*Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung
(für alle Seminare identisch)*

Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas:

Ein Poetry-Slam zu Deutsch „Dichterwettstreit“ oder „Dichterschlacht“ – ist eine moderne Form des literarischen Wettbewerbs, bei dem selbst verfasste literarische Texte auf einer Bühne vorgetragen werden, wobei es gilt, sich an gewisse Regeln zu halten. Ziel ist es, Lyrik oder Prosa auf der Bühne zu „performen“.

Die Wahl des Genres ist dabei frei: Kurzgeschichten, Gedichte, Rap oder Erfahrungsberichte aus dem Leben.

Diese Form des Umgangs mit Literatur ist mittlerweile so beliebt, dass es zahlreiche Wettbewerbe bis hin zu Deutschen Meisterschaften gibt, manche der Vortragenden wie Julia Engelmann sind heutzutage richtige „Youtube-Stars“.

Nach einem kurzen Einblick in den üblichen Ablauf eines Slams und einer Auseinandersetzung mit exemplarischen Texten soll im Rahmen des Seminars ein Poetry Slam organisiert werden. Zudem soll durch die Auseinandersetzung mit Slam Poetry ein kreativer Prozess angestoßen werden, der zum eigenständigen freien Schreiben anregt. Dieses Seminar bietet die Gelegenheit, das, womit das Leben die jungen Erwachsenen konfrontiert, in Texte zu fassen und anschließend in einem Poetry Slam auf der Bühne zu performen.

Wichtig: Die Teilnehmer/innen müssen selbst nicht unbedingt auftreten, sie organisieren die Veranstaltung – wenn sie aber möchten, können sie selbst natürlich gerne Texte vortragen.

Vorgeschlagene Leistungserhebungen 11,1 – 12,1:

Lyrische Beiträge, Unterrichtsbeiträge, Projektbeiträge, Organisations- und Planungsleistungen, Präsentation, Beiträge zum Portfolio und Abschlussgespräch
Jeder Schüler / jede Schülerin erhält am Ende von 12,1 ein Zertifikat über erworbene Kompetenzen.

Voraussichtliche externe Partner:

- Regionale Künstler der Poetry-Slam-Szene (z.B. aus München)
- Regional-/Lokalpresse, Schülerzeitung
- evtl. Sponsoren

Weitere Bemerkungen:

Die Teilnehmer/innen müssen selbst nicht unbedingt auftreten, sie organisieren die Veranstaltung – es wäre aber schön, wenn die Bereitschaft da wäre, Texte nicht nur zu verfassen, sondern sich auch in der eigenen Performance auszuprobieren.